

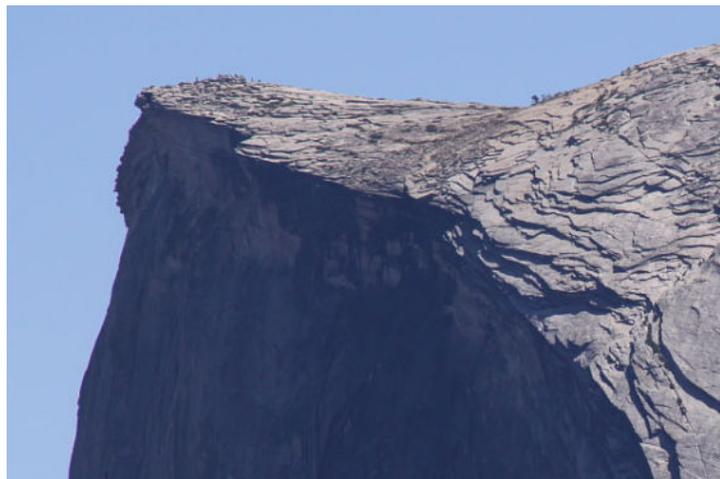
# Southwest Chronicle

Für Touristen interessante Nachrichten aus dem Südwesten der USA von [usa-reporter.com](http://usa-reporter.com) und [usa-traveler.de](http://usa-traveler.de)

## Yosemite: Bald Permits für Half Dome nötig

By Stefan Kremer on February 1st, 2010

Um den Half Dome im [Yosemite Nationalpark](#) besteigen zu können benötigt man künftig an Wochenenden und Feiertagen ein Permit. Sprecher des Parks sagten, die Halteseile aus Draht seien inzwischen von so vielen Menschen genutzt worden, dass es nun Sicherheitsbedenken gebe. In den letzten Jahren sind zwei Kletterer zu Tode gestürzt, im letzten Sommer erlitt einer am Führungskabel lebensgefährliche Verletzungen während eines Wochenendes mit großem Besucherandrang. Der Park schätzt, dass etwa 84.000 Menschen den Half Dome im Jahr 2008 bestiegen haben, was an den Tagen mit dem größten Andrang zu 840 Kletterern führte.



Vom Glacier Point aus kann man mit dem Fernglas Kletterer auf der Spitze des Half Dome sehen. Fotoquelle: Stefan Kremer

Ab Mai 2010 müssen Besucher, die den Granitfelsen erklimmen wollen, von Freitags bis Sonntags sowie an Feiertagen ein kostenloses Permit haben. Diese kann man ab März beantragen. Lediglich eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 Dollar wird erhoben. Dieses Pilotprogramm wird wenigstens bis 2011 durchgeführt.

Quelle: [http://www.pe.com/ap\\_news/California/CA\\_Yosemite\\_Half\\_Dome\\_Permits\\_475547C.shtml](http://www.pe.com/ap_news/California/CA_Yosemite_Half_Dome_Permits_475547C.shtml)  
29.01.2010

## USA Flugangebote bei Lufthansa

By Anja on February 1st, 2010

Neben den [aktuellen Flugspecials](#) von Expedia bietet die Lufthansa ab sofort ebenfalls günstige USA Flüge an. Das Angebot gilt ab sofort und ist bis zum 23. Februar 2010 gültig.

Der Hinflug muß dabei allerdings zwischen dem 1. März 2010 und dem 31. Mai 2010 – und der Rückflug zwischen 7. März 2010 und 30. August 2010 angetreten werden.

Die Vorausbuchungsfrist beträgt 7 Tage und die Buchung ist weder erstattbar noch umbuchbar.

Somit zieht die Lufthansa mit dem [British Airways Special](#) gleich.

Nichts desto trotz sollte man vor einer Buchung natürlich die gängigen Anbieter prüfen! [Hier](#) habe ich eine kleine Übersicht zusammen gestellt.

## Zion: Ab Mai 2010 Wartezeiten am Mt. Carmel

By Stefan Kremer on February 1st, 2010

Der Zion National Park gibt bekannt, dass ab Mai 2010 umfangreiche Straßenarbeiten am Mount Carmel Highway beginnen werden (wir berichteten vorab am [12.11.2008](#)). Die Arbeiten werden am Abschnitt zwischen dem Mount Carmel Tunnel und der Kreuzung des Mount Carmel Highway mit dem Zion Canyon Scenic Drive (bekannt als The Switchbacks) stattfinden.



Switchbacks des Highway 9 bei Regen. Fotoquelle: Stefan Kremer

Der Zion – Mt. Carmel Highway wurde in den späten 1920ern mit einer Asphaltdecke und Leitplanken aus Felsblöcken errichtet und seither nicht weiter ausgebaut. Instabile Fundamente, schlechte Drainagen und die starke Nutzung haben die Straße so stark verschlechtert, dass nun umfangreiche Renovierungsmaßnahmen erforderlich sind.

Die Bauarbeiten werden Reisende auf dem Weg von Utah State Route 9 zum US Highway 89 betreffen. Wer den Park vom Südeingang betritt und nicht den Osteingang nutzt wird keine Beeinträchtigung erleben. Alle übrigen

müssen mit Wartezeiten bis zu einer Stunde und mehr sowie Straßensperrungen rechnen. Genaue Angaben sind derzeit noch nicht verfügbar, aber Sperrungen werden voraussichtlich nur in den Abendstunden erforderlich. Die Straße wird überwiegend nur einspurig befahrbar sein. Alternative Routen von Springdale zum US Highway 89 wie die Utah State Route 59 von Hurricane, Utah zur Arizona State Route 389 und Fredonia, Arizona oder Utah State Route 14 von Cedar City, Utah nach Long Valley Junction sollten in Erwägung gezogen werden.

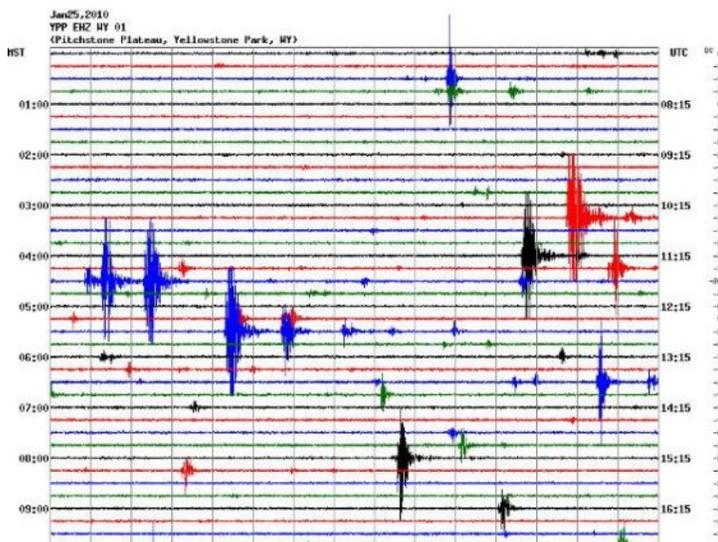
Quelle: <http://www.nps.gov/zion/parknews/major-roadwork-will-occur-on-the-zion-mount-carmel-highway-in-2010.htm> 25.01.2010

## Yellowstone: Erdbebenschwarm mit bisher 1.271 Beben dauert an

By Stefan Kremer on February 1st, 2010

Die Erdbebenstationen der University of Utah haben am Abend des 24.01.2010 eine Handvoll Beben der Stärke 3,0 und 3,1 im Yellowstone National Park registriert. Die erste Erschütterung fand um 23:09 mit einer Stärke von 3,0 statt, die zweite um 23:21 Uhr. Beide wurden neun Meilen südöstlich von West Yellowstone, MT und etwa 10 Meilen nordwestlich von Old Faithfull lokalisiert. Normalerweise werden Beben dieser Magnitude im Umkreis des Parks gespürt, doch diesmal gab es keine solche Meldungen.

Die beiden Beben sind Teil eines anhaltenden Erdbebenschwarms im Yellowstone, der am 17.01.2010 um 13:00 Uhr Ortszeit begann. Das stärkste Beben ereignete sich mit einer Stärke von 3,8 am 25.01.2010 um 9 Uhr. Insgesamt gab es seither 1.271 kleine Beben mit einer Magnitude zwischen 0,5 und 3,8 auf der Richterskala. 11 Vorfälle überschritten die Stärke 3,0, 97 lagen zwischen 2 und 3.



Auszug aus dem Seismogramm vom 25.01.2010. Quelle: U.S. Geological Survey

Die Ursache des Erdbebenschwarms liegt vermutlich in der Bewegung von bereits existierenden Verwerfungen und

würden daher zu den tektonischen Beben gerechnet. Eine Verschiebung von Magma im Untergrund wird als wenig wahrscheinlich angesehen. Derzeit gibt es keine Anzeichen für vulkanische oder hydrothermale Aktivitäten.

Seismographische Aufzeichnungen von den Erdbebenwarten des Yellowstone seismograph network können unter [http://quake.utah.edu/helicorder/yell\\_webi.htm](http://quake.utah.edu/helicorder/yell_webi.htm) abgerufen werden.

Quelle: <http://www.nps.gov/yell/parknews/012510ouofutah.htm> 25.01.2010

## Yosemite Nationalpark: alle Straßen geschlossen

By Micha on February 1st, 2010

Seit Freitag sind alle Straßen, die in den Nationalpark führen aufgrund von Schnee, Eis und umgestürzter Bäume geschlossen.

Die Offiziellen des Yosemite Nationalparks gaben bekannt, dass die Highways 41 und 120 aufgrund Vereisungen und großen Mengen an Schnee nicht passierbar sind. Des Weiteren ist der Highway 140, auch bekannt als El Portal Road, wegen umgestürzter Bäume nicht passierbar. Somit ist der Weg ins Yosemite Valley komplett versperrt.

Die Offiziellen warnen Besucher des Parks unbedingt mit großer Vorsicht zu wandern, da durch den weichen Boden die Bäume schnell umstürzen können. Auch sollte niemand ohne Schneeketten in den Park fahren, wenn die Straßen wieder passierbar sind.

Die Telefonnummer für die aktuellen Straßenkonditionen ist 001-209-372-0200.

## British Airways Sale gestartet!

By Micha on February 1st, 2010

Der [British Airways Sale](#) ist gestartet. Bis einschließlich 2. Februar 2010 kann man auf der Seite von [British Airways](#) günstige Flüge buchen. Der Reisezeitraum ist ab sofort bis einschließlich 30. Juni 2010. Wer also mit den Urlaubszeiten flexibel ist, für den ist sicherlich etwas dabei. Gerade für beliebten Ziele in die USA (Los Angeles, San Francisco, Seattle und New York) sind die Preise sehr annehmbar. Der Sale wurde übrigens bis ursprünglich 14. Januar begrenzt, allerdings nun verlängert.

## Bay Area: Bald höhere Brückengebühren

By Stefan Kremer on February 1st, 2010

Eine Gebührensatzung für staatseigene Brücken in der Bay Area hat am 13.01.2010 ihre erste Hürde genommen. Neben höheren Gebühren für das Befahren von gebührenpflichtigen Brücken während der meistgenutzten Zeiten könnten demnach auch zum ersten Mal überhaupt Gebühren für Nutzer der Carpool-Lines erhoben werden. Die Gebührenerhöhungen, die rund 160 Millionen Dollar pro Jahr an Mehreinnahmen generieren sollen, werden unter anderem

für Mehrausgaben in Höhe von 750 Millionen Dollar für die Verbesserung der Erdbebensicherheit der Antioch Bridge und Dumbarton Bridge verwendet.



Fahrt auf der Bay Bridge Richtung Oakland. Fotoquelle: Stefan Kremer

Im Detail sieht der Plan, der von einem Komitee der Bay Area Toll Authority abgesegnet wurde, folgende Maßnahmen vor:

- Einführung von verkehrsabhängigen Gebühren auf der Bay Bridge. Zwischen 5 und 10 Uhr sowie zwischen 15 und 19 Uhr müssen Verkehrsteilnehmer 6 Dollar zahlen. Hierdurch sollen die Autofahrer angehalten werden, diese verkehrsreichen Zeiten zu vermeiden, was eine Verkehrsreduktion von 23 Prozent bringen soll. Außerhalb der genannten Zeiten kostet eine Passage 4 Dollar. Am Wochenende werden 5 Dollar erhoben. Derzeit liegt die Gebühr bei durchgängig 4 Dollar.
- Benutzer der Carpool-Line müssen auf allen Brücke 2,50 Dollar zahlen.
- Die Gebühren auf allen staatseigenen Brücken außer der Bay Bridge werden um 1 Dollar auf 5 Dollar erhöht.

Die Golden Gate Bridge, die von einem unabhängigen Bezirk verwaltet wird, ist von diesen Regelungen nicht betroffen. Hier fallen vor wie nach Kosten in Höhe von 6 Dollar bei einem Preisnachlass von 1 Dollar für FasTrak-Nutzer an.

Der Gebührenerhöhung muss am 27.01.2010 noch abschließend zugestimmt werden. Für Autofahrer und Carpool-Nutzer würden die Änderungen am 01.07.2010 in Kraft treten. LKW-Fahrer, für die Preiserhöhungen von fast 300 Prozent vorgesehen sind, werden mit einjähriger Verzögerung und dann schrittweise belastet. Zwischen Juli 2011 und Juli 2012 ist nur die halbe Erhöhung vorgesehen. Grund für die Verzögerung sind Einwände der Industrie, die auf die Wirtschaftskrise und die gestiegenen Ausgaben im Hinblick auf verbesserte Gesetze zur Luftreinhaltung verweisen.

Einwände gibt es auch von Seiten der RV-Nutzer. Die großen Fahrzeuge, die vornehmlich von Touristen genutzt werden, würden künftig wie LKWs behandelt. Fahrradfahrer hingegen verlangen, dass die Mehreinnahmen auch für den Ausbau der Fahrradwege des westlichen Abschnitts der Bay Bridge verwendet werden. Der neue östliche Abschnitt, der

voraussichtlich 2013 eröffnet wird, umfasst eine Fahrradspur zwischen Oakland und Treasure Island.

Keine der beiden Einwände erhielt jedoch Zuspruch des Komitees. Steve Heminger, Executive Director der Metropolitan Transportation Commission, sagte, dass die Gebühren von einem System erhoben werden, dass die Fahrzeugachsen zählt. Es wäre zu schwierig, das System entsprechend zu ändern. Er verwies außerdem darauf, dass Staatsgesetze die Gebühren erhebenden Stellen autorisiere, Gebühren nur zu erhöhen um die laufenden Kosten zu decken und den Erdbebenschutz sicherzustellen.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2010/01/13/BAIT1BHO8F.DTL&feed=rss.bayarea>

14.01.2010

## Glacier Nationalpark: Besucherrekord 2009

By Micha on February 1st, 2010

Die US-Nationalparks erfreuen sich weiterhin größter Beliebtheit. So wurde nun bekannt gegeben, dass der Glacier National Park im Jahr 2009 mehr als 2 Millionen Besucher hatte. Dies entspricht einem Anstieg von 12%. Diese Besucherzahlen hatten die 2 Millionengrenze bisher nur 2 mal seit 1995 überschritten.

Die Zahl der Gäste die im Park übernachtet haben ist sogar um 15% im letzten Jahr angestiegen. Hier liegt der Rekord allerdings im Vergleich von 2008 zu 2009: da stieg die Zahl der Backcountry Camper um 52% an.

## Nur kurz Fliegenpreise: Condor Eintagsfliegen

By Micha on February 1st, 2010

Auf geht's in eine neue Runde der [Condor Eintagsfliegen](#). Ab heute 10 Uhr bis Samstag (16. Januar 2010) 23.59 Uhr gibt es wieder die Condor Fliegenpreise. Schon ab 49 EUR kann man dann auf der Kurzstrecke und ab 199 EUR auf der Langstrecke dem kalten Winterwetter entkommen.

Die Flüge sind nur im o.g. Aktionszeitraum für Flüge bis einschließlich Juni 2010 buchbar. Man sollte nicht zögern, denn das Angebot ist leider wie immer begrenzt.



## Denali Road Lottery 2010

By Micha on February 1st, 2010

Jedes Jahr im September beheimatet der Denali National Park in Alaska eine viertägiges Event bekannt als "Road Lottery". Während dieser 4 Tage bekommen die Gewinner der Lotterie die Möglichkeit eine Genehmigung zu kaufen und damit dann mit dem eigenen PKW soweit in den Park zu fahren, wie es das Wetter erlaubt.

Die diesjährige Denali Road Lottery findet vom 17. bis 20. September statt.

Bewerbungen hierfür müssen im Juni 2010 [online beantragt](#) werden. Hierfür fällt eine Gebühr i.H.v. 10 USD an – die nicht erstattet werden kann.



Mt. McKinley (Denali) aus über 70 Meilen Entfernung Foto: Michael Schlebach

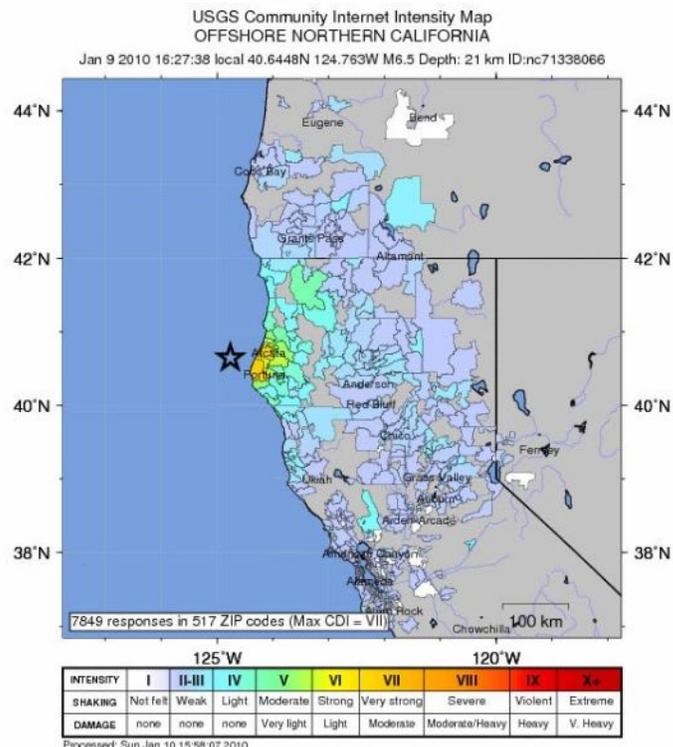
Wer schon mal dort gewesen ist, weiß wie groß die Touristenmenge des Denali Nationalparks ist. Zu jeder anderen Zeit können die Besucher nur per Shuttle Bus in den Park fahren. Die Tickets sind teilweise über Tage ausverkauft. Reservierungen sollten also unbedingt vorgenommen werden. Große Attraktionen des Parks sind neben dem Mt. McKinley die vielen [Grizzly Bären](#) die in dem Nationalpark beheimatet sind.

Wir hatten 2005 das Glück, den Mt. McKinley aus großer Entfernung nahezu wolkenfrei fotografieren zu können. Dies ist nur an ganz wenigen Tagen im Jahr möglich.

## Kalifornien: Erdbeben der Stärke 6,5

By Stefan Kremer on February 1st, 2010

Ein Erdbeben der Stärke 6,5 auf der Richterskala hat sich am Samstag Nachmittag vor der Küste des Humboldt County in Nordkalifornien ereignet. In der Stadt Eureka fiel der Strom aus, im ganzen County traten Schäden auf. Über Verletzte ist bisher nichts bekannt, aber rund 18.000 Haushalte waren ohne Strom als die Dunkelheit einsetzte, das Telefonnetz funktionierte nur teilweise, sagte Brenda Godsey, Sheriff's Department Cpl.



Epizentrum und gefühlte Intensität des Bebens vor der nordkalifornischen Küste. Fotoquelle: USGS

Die Rettungskräfte des 3.000 square mile großen County waren im Großeinsatz, um zahlreiche Meldungen von Gas- und Wasserleitungsbrüchen nachzugehen, so Godsey. Zunächst wurden keine größeren strukturellen Schäden gemeldet.

Das Beben ereignete sich nach Angaben des U.S. Geological Survey um 16:27 Uhr rund 33 Meilen südwestlich von Eureka. Fünf Nachbeben folgten innerhalb der nächsten zwei Stunden, wovon das stärkste eine Amplitude von 3,8 erreichte.

In der 26.000 Einwohner zählenden Stadt Eureka bezeichneten einige Bewohner das Beben als eines der stärksten, das sie jemals erlebt hätten.

“Hier ist überall Putz und Glas von zersprungenen Lampen auf dem Boden”, sagte Jack Rieke, Besitzer von Shafer's Ace Hardware in der E Street. Kurz nach dem Beben hatten sich etwa 40 Menschen vor dem Geschäft eingefunden, um Notrationen und Stromgeneratoren zu kaufen. “Wir haben wegen dem Chaos im Laden nur drei auf einmal eingelassen. Es ist alles ziemlich durcheinandergerüttelt”, sagte Rieke.

Der Strom war in den meisten Stadtteilen von Eureka und im Norden von Arcata, wo sich die Humboldt State University befindet, ausgefallen. Im südlich gelegenen Ferndale gab es weiterhin Strom, aber die Fensterscheiben in der 1.500 Einwohner zählenden historischen Altstadt gingen zu Bruch.

Das Beben war “sehr plötzlich, sehr kräftig. Nicht wie die übliche, rollende Variante, die einem eine kleine Vorwarnung gibt”, sagte Caroline Titus, Redakteurin und Herausgeberin des Ferndale Enterprise.

Das Beben wurde bis Capitola im Süden, Eugene, Oregon im Norden und Reno im Osten gespürt. Die National Oceanic and Atmospheric Administration sagte, es gebe keine Tsunamigefahr.

Weitere Informationen zu dem Beben gibt es auf der Seite des USGS unter <http://earthquake.usgs.gov/earthquakes/recenteqsus/Quakes/nc71338066.php>.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2010/01/09/BALS1BG3RV.DTL&feed=rss.bayarea>

10.01.2010

## Las Vegas: Stratosphere Tower bald mit SkyJump Thrill

By Stefan Kremer on February 1st, 2010

Stratosphere Las Vegas Hotel and Casino hat heute ihr neuestes Fahrgeschäft angekündigt: SkyJump Las Vegas. Den SkyJump kann man am besten als "kontrollierten freien Fall" bezeichnen, und er wird mit Sicherheit einer der Top-Touristenattraktionen Nordamerikas werden. Glücklichen Adrenalin-Junkies und Otto Normalverbraucher wird die Möglichkeit eröffnet, mit einer Fallgeschwindigkeit von 65 km/h ganze 260 Meter in die Tiefe zu stürzen. Dabei können sie das atemberaubende Panorama des weltberühmten Las Vegas Strip genießen – wenn sie es schaffen, die Augen offen zu halten. SkyJump Las Vegas bietet Nervenkitzel ähnlich Skydiving oder Base Jumping – mit dem zusätzlichen Bonus, dass dies alles bei Tag und Nacht oberhalb des Las Vegas Strip stattfindet.

Die Attraktion wird voraussichtlich im April 2010 eröffnen. Sie ergänzt die sich bereits auf der Spitze des Stratosphere Towers befindenden thrill rides Big Shot, X-Scream und Insanity.

"Wir freuen uns ungeheuer, SkyJump Las Vegas zum [Stratosphere Las Vegas](#) zu bringen" sagte Frank Riolo, CEO der American Casino & Entertainment Properties. "Es wird nicht nur der einzige Skyjump Nordamerikas sein sondern auch der höchste der Welt."

Die mutigen Besucher des SkyJump werden eine kurze Sicherheitseinweisung bekommen und dann in spezielle "jump suits" gekleidet. Dann wird der Fahrgast mit einer patentierten Hochgeschwindigkeitsfallmaschine verbunden und zum Rand der schmalen Plattform gebracht, von wo sie die über 100 Stockwerke des Towers hinabstürzen. Sicherheitsdrähte verhindern das Verlassen des vorgegebenen Kurses. Kurz vor dem Boden bremst die Maschine die Fahrgäste wieder ab und gewährleistet eine sichere Landung.

Quelle: <http://www.prnewswire.com/news-releases/the-stratosphere-las-vegas-hotel-casino-to-add-worlds-highest-skyjump-to-their-collection-of-thrills-80987922.html>

08.01.2010

## Caesars Palace: Check-In per iPhone

By Micha on February 1st, 2010

Wie die Offiziellen des [Casinos Caesars Palace](#) in Las Vegas nun bekannt gegeben haben, wird es noch diesen Monat ein neues App für das iPhone geben.

Damit können die Gäste dann vorab mit dem iPhone einchecken und brauchen sich bei der Ankunft nicht mehr an langen Warteschlangen anzustellen.

Das neue iPhone App beinhaltet eine anpassbare elektronische Postkarte, Informationen zum Resort und den hoteleigenen Twitter feed.

Das Check-In System ist für Gäste, die Ihr Zimmer online über die [Caesars Palace Homepage](#) buchen. Die Gäste erhalten einen Tag vor Ankunft eine SMS mit der benötigten Reservierungsnummer. Bei der Ankunft im Hotel muß dann nur noch der Reisepaß o.ä. an einem gesonderten Schalter vorgezeigt werden.

[Quelle](#)

## Sicherheitstipps im Umgang mit Bären

By Micha on February 1st, 2010

Obwohl Bärenangriffe auf Menschen in den Nationalparks sehr gering sind möchte ich hier einige Tipps geben, wie man das Risiko eines Bärenangriffs reduzieren kann.

Wie unterscheidet sich Schwarzbär vom Grizzly?

Es bestehen einige Unterschiede zwischen Schärzbären und Grizzlys, denn farblich lassen sie sich teilweise recht schwer unterscheiden. Schwarzbären sind nicht immer schwarz und Grizzlys nicht immer braun.

Von der Seite betrachtet hat der Schwarzbär eher einen geraden Rücken, während der Grizzly einen typischen Buckel hat. Die markanten Unterschiede sind jedoch die Krallen: bei Schwarzbären sind diese kürzer und etwas gebogen, während Grizzlys einfach nur riesige Pranken mit langen Krallen haben.

Wie sollte man sich auf Campingplätzen und Picnic Areas verhalten?

- niemals im Zelt kochen und keine Lebensmittel im Zelt oder in Zeltnähe lagern.
- Die Campsite sollte immer sauber sein, Müll sollte entsorgt und Geschirr abgewaschen werden.
- stark riechende Dinge (Zahnpaste, Mückenspray, Seifen etc.), sowie Lebensmittel sollten in Bärenboxen eingeschlossen werden. Falls diese nicht vorhanden sind – alles in einem Sack mit Hilfe eines Seils an einer Astgabel einige Meter über dem Boden aufhängen.
- leere Lebensmitteldosen nicht nur auswaschen, sondern eher ausbrennen.

Auf der Wanderung oder im Backcountry:

- Man sollte es vermeiden Bären zu überraschen
- nach Möglichkeit in einer Gruppe reisen – da man einfach lauter ist und die Bären sich von alleine zurück ziehen
- ggf. singen, in die Hände klatschen oder irgendwie lauter sein
- Bären sind Tag und Nacht aktiv – aber besonders gerne in der Dämmerung
- Es gibt einige Anzeichen, wenn Bären in der Nähe sind: Spuren, Kratzspuren an Bäumen, Fellhaare und der legendäre Bärenschiss

Wie soll man sich verhalten, wenn man einem Bären begegnet?

- ruhig verhalten und hektische Bewegungen vermeiden
- Gib dem Bär genügend Raum um sich zurück zu ziehen
- Man sollte selbst versuchen einen anderen Weg einzuschlagen, langsam und niemals weg rennen!
- Wenn der Bär sich aufstellt: ruhig zureden und mit den Armen kreisen

100% Bärengebiet - Trapperhütte im Yukon

Bären greifen niemals sofort an. 90% sind Scheinangriffe, sprich sie greifen an bleiben aber kurz vorher stehen. Ruhe bewahren.

Wenn er wirklich angreift, hilft nur kämpfen. Mit Gegenständen werfen oder Bärenspray einsetzen. Dieses ist in den USA meiner Meinung nach nicht wirklich notwendig. In Kanada (Yukon Territory) und Alaska, sollte Bärenspray immer zur Ausrüstung gehören. Sollte es direkten Kontakt zum Bären geben: Tod stellen! Kopf nach unten und Hände in den Nacken, ruhig liegen bleiben.

Eins sollte man jedenfalls nie tun: auf Bäume klettern. Dort ist man nie sicher denn:

- der Schwarzbär klettert einem hinterher
- der Grizzly schüttelt einen hinunter

---

## North Kaibap Trail: Pipelinebruch behoben

By Micha on February 1st, 2010

Aufgrund eines Pipelinebruchs am 29. Dezember 2009 direkt unterhalb der vierten Felsbrücke (ca. 3 Meilen nördlich der Phantom Ranch) wurde der beliebte Wanderweg des Northrims aus Sicherheitsgründen am 4. Januar gesperrt. Die Wartungsarbeiten sind nunmehr abgeschlossen und der Weg wird ab 6. Januar wieder frei gegeben.

Wer ganz sicher gehen möchte, der kann natürlich das Backcountry Office für weitere Informationen kontaktieren: 001-928-638-7875

---

## Yellowstone NP mit neuem Besucherrekord

By Frank Hennemann on February 1st, 2010

Ungeachtet einer der schlimmsten Rezession in der Wirtschaft verzeichnete der Yellowstone Nationalpark mit 3,3 Millionen Besuchern in 2009 erneut einen Besucherrekord. War der Start des Jahres 2009 noch sehr verhalten, änderte sich das vor allem in den Sommermonaten schlagartig. Am Ende verzeichnete der älteste Nationalpark der Welt mit 3.295.187 Besuchern die höchste Zahl in seiner Geschichte. Das bedeutet einen Anstieg um 7,5% im Vergleich zum Vorjahr und immerhin noch 4,6% im Vergleich zum bisherigen Rekordjahr 2007 (3.151.343 Besucher).



Pool im Yellowstone National Park. Fotoquelle: Stefan Schwach

An allen Eingängen wurden im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren mehr Besucher gezählt. Mit zweistelligen Zuwachsraten verzeichneten der Ost- und Nordosteingang dabei die stärksten Anstiege. Der Westeingang bleibt aber weiterhin der am Meisten frequentierte. Hier wurden in 2009 1,3 Millionen Besucher gezählt.

Die Besucherzahlen im Monat Dezember sind im Vergleich zum Vorjahr um 10,8% gestiegen. Von den 18.107 gezählten Personen kamen immerhin 4.740 mit dem Schneemobil in den Park.

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2010/01/2009-visitation-yellowstone-national-park-reached-record-levels5187>  
08.10.2009

---

## San Francisco: Älteste Überlebende des Bebens von 1906 gestorben

By Stefan Kremer on February 1st, 2010

Jeanette Scola Trapani, die vermutlich älteste Überlebende des Großen Bebens von 1906, verstarb am Montag in ihrem Haus in El Dorado Hills. Mrs. Trapani litt zuletzt an einer Lungenentzündung. Sie war 107 Jahre alt.

Obwohl sie zum Zeitpunkt des Bebens erst vier Jahre alt war hatte sie klare Erinnerungen an die Katastrophe, sagte ihre Tochter Dolores Legge.



Das Große Beben von 1906, hier California Street. Fotoquelle: With permission of ©The Exploratorium, [www.exploratorium.edu](http://www.exploratorium.edu)

“Sie erinnerte sich lebhaft an den fürchterlichen Rauchgeruch der brennenden Stadt und wie sie und ihre Familie in einem Zelt im Presidio leben mussten”, sagte Legge.

Mrs. Trapani lebte in der dritten Generation in [San Francisco](#). Geboren auf Telegraph Hill am 21.04.1902 wuchs sie in der Stadt auf, entwickelte ein Interesse für Musik und verdiente ihr Einkommen durch Klavierunterricht. Sie heiratete Vincent Trapani in der St. Vincent de Paul Church in San Franciscos Stadtteil Cow Hollow im Jahre 1929. Sie blieben bis zu seinem Tod 1996 verheiratet.

Vincent Trapani arbeitete im Getränkehandel. Beide lebten mehrere Jahre in Südkalifornien und zogen 1976 zurück in die Bay Area nach Walnut Creek. Mrs. Trapani engagierte sich in katholischer Gemeindefarbeit, zeitweise im Hanna Boys Center in Sonoma und der St. Boniface Church in San Francisco. Bis zu ihrem 100. Geburtstag fuhr sie Auto, und in einem Interview, das sie im Februar 2009 dem San Francisco Chronicle gab, sagte sie, sie genieße jeden Abend ein Glas Wein. 2006 zog Mrs. Trapani nach El Dorado Hills bei Sacramento, um ihrer Tochter näher zu sein. “Sie war eine wundervolle, wundervolle Lady”, sagte Legge.

Mrs. Trapani hinterlässt ihre Tochter, Dolores Legge, vier Enkel und 12 Großkel.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2010/01/02/BAOJ1BC6PD.DTL&feed=rss.bayarea>  
02.01.2010

## Las Vegas: Brand im Stratosphere

By Stefan Kremer on February 1st, 2010

Aufregung im [Stratosphere Las Vegas](#). Brennende Handtücher haben am Freitag Nachmittag einen Feueralarm

in dem bekannten Hotel und Kasino am Las Vegas Boulevard ausgelöst. Das Feuer, das im neunten Stock ausgebrochen war, entwickelte nur leichten Rauch, der sich nicht auf die anderen Stockwerke ausdehnte, sagte Timothy R. Szymanski, Sprecher von Las Vegas Fire and Rescue. Die Etage wurde für rund 45 Minuten evakuiert. Verletzt wurde niemand.



Blick von I-15 auf Stratosphere Tower. Fotoquelle: Stefan Kremer

Das Feuer brach im Badezimmer eines Gästezimmers aus und ist wohl unabsichtlich entstanden. Eine achtlos weggeworfene Zigarette wird von Feuerwehrleuten als Brandursache genannt. Die Gäste des Zimmers hatten bereits ausgecheckt, so dass der Raum unbewohnt war als der Brand von Mitarbeitern des Hotels bemerkt wurde. Gegen 14 Uhr sprach das automatische Rauchmeldesystem an. Das Sicherheitspersonal des Hotels fand einige brennende Handtücher aus dem Boden des Badezimmers. Sie füllten einen Mülleimer mit Wasser und konnten so die Flammen löschen. Der entstandene Schaden wird auf 250 Dollar geschätzt.

Quelle: <http://www.lasvegassun.com/news/2010/jan/01/fire-breaks-out-stratosphere/> 01.01.2010

## Death Valley: Straßenbauarbeiten

By Stefan Kremer on February 1st, 2010

Im [Death Valley](#) National Park werden zwei Straßenbaumaßnahmen zu geringfügigen Wartezeiten und gelegentlichen Komplettsperren führen, so Superintendent Sarah Craighead. Die Bonnie Clare Road, auch bekannt als Scotty's Castle Road, wird bereits neu asphaltiert. Vom 12.01.2010 bis 14.01.2010 wird diese Straße gesperrt um zwei große Drainagerohre verlegt werden können. Dieser Streckenabschnitt verläuft vom Highway 190 aus 33 Meilen nach Norden zur Grapevine Ranger station bei Scotty's Castle. Besucher können während der Straßenschließung das Castle nur über Highway 95 und Highway 267 von Nevada aus erreichen. Sobald die Drainagen fertiggestellt sind wird die Straße wieder geöffnet. Bis zum Abschluss des Gesamtprojektes gegen Ende des Frühlings 2010 muss mit Verzögerungen bis zu 30 Minuten gerechnet werden.



Scottys Castle Road, Blick nach Norden. Fotoquelle: Stefan Kremer

Zusätzlich wird ein fünf Meilen langer Abschnitt der Straße von der Grapevine Ranger Station zum Uebebe Crater neu asphaltiert. Ab dem 04.01.2010 werden die Parkplätze am Uebebe Crater für die gesamte Bauphase, deren Ende im März erwartet wird, geschlossen. Besucher, die den Race Track besuchen oder die Big Pine Road nach Big Pine, California befahren wollen, werden dies auch während den Arbeiten können, wobei Verzögerungen auftreten können.

Beide Baumaßnahmen sind längst überfällig und werden dringend benötigt um die Sicherheit der Parkbesucher zu verbessern und die Natur an den vielbefahrenen Straßen besser zu schützen.

Weitere Informationen gibt es auf [www.nps.gov/deva](http://www.nps.gov/deva) oder unter 760-786-3200.

Quelle: [http://www.desertusa.com/desertblog/?p=6975&utm\\_source=feedburner&utm\\_medium=feed&utm\\_campaign=Feed%3A+desertusa%2FuTLs+%28Desert+News%29](http://www.desertusa.com/desertblog/?p=6975&utm_source=feedburner&utm_medium=feed&utm_campaign=Feed%3A+desertusa%2FuTLs+%28Desert+News%29) 30.12.2009

---